



Gefährdungsbeurteilung *kompakt*

Baustoff Fachhandel

Vorlage des BGHW (Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik) angepasst auf den Baustoff Fachhandel durch den Bundesverband Deutscher Baustoff Fachhandel e.V.
(Stand 14.05.2020)

Hinweise zur Handlungshilfe

An wen richtet sich diese Handlungshilfe?

Diese Handlungshilfe richtet sich an Unternehmen des Baustoff Fachhandels und dient als Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung im Hinblick auf Gefährdungen durch den Coronavirus.

Wie unterstützt die Handlungshilfe bei der Gefährdungsbeurteilung?

Der Gesetzgeber hat bewusst den Betrieben einen breiten Spielraum bei der Gefährdungsbeurteilung gelassen. Die Handlungshilfe soll und kann diesen Spielraum nicht einengen; sie beansprucht insofern keine Rechtsverbindlichkeit. Sie kann Ihnen aber helfen, gezielt Probleme zu erkennen, Vorschläge für praxiserprobte Verbesserungsmaßnahmen zu machen und bei der systematischen Erfassung und Beurteilung von Gefährdungen unterstützen.

Die Inhalte wurden sorgfältig zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit der Inhalte insbesondere in Bezug auf die konkreten Verhältnisse im Betrieb kann nicht übernommen werden.

Die Handlungshilfe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und muss unter Berücksichtigung der betrieblichen und örtlichen Gegebenheiten den jeweiligen Bedingungen im Betrieb angepasst und ergänzt werden.

Unabhängig von dieser Handlungshilfe müssen Sie gesetzliche Bestimmungen und staatliche Vorschriften beachten und anwenden. Neue Pflichten werden Ihnen mit der Handlungshilfe nicht auferlegt.

Wie ist vorzugehen?

- Nehmen Sie sich die notwendige Zeit.
- Gehen Sie mit der Handlungshilfe durch Ihren Betrieb.
- Beziehen Sie Ihre Beschäftigten ein.
- Informieren Sie sich bei offenen Fragen z. B. auf der Website der BGHW (www.bghw.de).

Wiederholen Sie die Gefährdungsbeurteilung, sobald

- sich die Änderungen ergeben hinsichtlich rechtlicher Vorgaben in Bezug auf Covid-19,
- es neue Erkenntnisse zu und/oder Empfehlungen im Hinblick auf Covid-19 gibt.

Arbeiten Sie die Handlungshilfe vollständig durch!

Wie ist die Handlungshilfe aufgebaut?

Die Handlungshilfe ist nach Gefährdungsfaktoren gegliedert. Zu jedem Faktor werden Fragen gestellt, die mögliche Gefährdungen aufzeigen.

Die Beurteilung der Gefährdungen ist grundsätzlich zuerst eine Ja/Nein-Entscheidung: Liegt eine Gefährdung vor bzw. wird sie wirksam vermieden oder nicht? Diese Entscheidung lässt sich durch Ankreuzen der entsprechenden Antworten zu den einzelnen Fragen abbilden, wobei die Fragen darauf abzielen, ob Gefährdungen vermieden sind.

Antwort „ja“: Gefährdung wird vermieden. Keine Maßnahmen notwendig.

Antwort „Handlungsbedarf“: Es besteht eine Gefährdung, Sie müssen Maßnahmen ergreifen.

Antwort „Beratungsbedarf“: Thema bedarf grundsätzlich der näheren Betrachtung. Informieren Sie sich bei offenen Fragen z. B. im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW. Lassen Sie sich ggf. durch Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit und Ihren Betriebsarzt beraten. Unternehmerinnen und Unternehmer mit bis zu 10 Beschäftigten, die am Fernlehrgang teilgenommen haben oder teilnehmen, steht außerdem das Kompetenzzentrum kostenlos zur Verfügung.

Antwort „unzutreffend“: Frage trifft auf Ihren Betrieb nicht zu, beispielsweise Fragen zu speziellen Arbeitsgeräten, die im Betrieb nicht eingesetzt werden.

Bei der Festlegung von Maßnahmen helfen Ihnen die anschließenden Tabellen. Der Tabellenteil zu einer Frage ist grundsätzlich so aufgebaut, dass zunächst mögliche Maßnahmen aufgeführt werden, die alle Tätigkeiten/Bereiche betreffen. Gibt es für einzelne Tätigkeiten/Bereiche darüber hinaus mögliche spezifische Maßnahmen, werden diese in einer separaten Tabelle aufgezeigt.

Spalte 1 „Mögliche Maßnahmen“

Wählen Sie die durchzuführenden Maßnahmen durch Ankreuzen aus dem Katalog aus. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere, nicht aufgeführte Maßnahmen können Sie unter „Sonstige Maßnahmen“ erfassen. Achten Sie bei der Auswahl von Maßnahmen darauf, dass technische Maßnahmen vorrangig zu organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen zu treffen sind.

Maßnahmen, die mit einem „U“ gekennzeichnet sind, sollten Sie regelmäßig in der Unterweisung Ihrer Beschäftigten thematisieren.

Spalte 2 „Bemerkungen“

Hier können Sie konkretisierende Hinweise eintragen.

Spalte 3 „Maßnahmen umsetzen“

Sind Maßnahmen durchzuführen, müssen Sie angeben, bis wann diese durchgeführt sein sollen (Spalte „bis“) und wer dafür verantwortlich ist (Spalte „von“).

Spalte 4 „Wirksamkeit geprüft“

Wurden Maßnahmen umgesetzt, müssen Sie prüfen, ob die Maßnahmen wirksam sind, d. h., ob die Gefährdung beseitigt oder – falls das nicht möglich ist – minimiert wurde. Auch hier ist von Ihnen zu notieren, wann (Spalte „am“) und von wem (Spalte „von“) die Wirksamkeit kontrolliert wurde und wie das Ergebnis ausgefallen ist („wirksam ja/nein“).

Die Wirksamkeit einer Maßnahme können Sie beispielsweise durch Begehungen, Befragungen, regelmäßige Überprüfung, Messungen oder eine erneute Beurteilung kontrollieren.

Bitte angeben

Erstellt/durchgeführt am:

Von:

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten festlegen

Die Auflistung Ihrer Beschäftigten und deren Tätigkeiten auf den nächsten Seiten helfen Ihnen, die Gefährdungsbeurteilung strukturiert durchführen zu können und auf ein sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten hinzuwirken.

Bitte beachten Sie, dass die Aufzählungen nicht abschließend sind.

Arbeitsbereiche/Tätigkeiten

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Arbeitsbereiche	Tätigkeiten
Lager / Baustellenbelieferung	Waren annehmen/ausgeben, Papiere und Unterlagen, wie z.B. Lieferscheine, annehmen und übergeben, Waren ein- und auslagern, Ware entladen
Thekenverkauf	Gespräche mit Kundinnen und Kunden, Übergabe von Waren an Kundinnen und Kunden ...
Verkaufsraum / Ausstellung	Kundinnen und Kunden beraten, Regale einräumen...
Büro / Backoffice	Umgang mit Geld, Verwaltungsarbeiten, Schreibarbeiten ...
Kasse	Gespräche mit Kundinnen und Kunden, Umgang mit Geld, Waren bewegen,...

Gefährdungen im Baustoff Fachhandel

Biologische Arbeitsstoffe: Infektionsgefährdungen durch pathogene Mikroorganismen – Coronavirus

Sind Zuständigkeiten und Ansprechpartner im Betrieb festgelegt und bekannt?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> In größeren Betrieben Krisenstab einrichten.							
<input type="checkbox"/> Ansprechpartner und Vertreter festlegen und bekannt machen.							
<input type="checkbox"/> Akteure der betrieblichen Interessenvertretung beteiligen.							
<input type="checkbox"/> Betriebsärztin/-arzt beteiligen.							
<input type="checkbox"/> Fachkraft für Arbeitssicherheit beteiligen.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Sind Kommunikations- und Informationswege, Kommunikationsmittel und - anlässe festgelegt und bekannt?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
 Handlungsbedarf
 Beratungsbedarf
 unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Kommunikations- und Informationswege definieren und bekannt machen.							
<input type="checkbox"/> Kommunikationsanlässe festlegen.							
<input type="checkbox"/> regelmäßige Information zur aktuellen Lage, rechtlichen Vorgaben, getroffenen/ einzuhaltenden Maßnahmen.							
<input type="checkbox"/> anlassbezogene Information bei Änderungen der aktuellen Lage, rechtlicher Vorgaben, getroffener/einzuhaltender Maßnahmen.							
<input type="checkbox"/> anlassbezogene Information bei Erkrankung von Beschäftigten.							
<input type="checkbox"/> anlassbezogene Information und Richtigstellung beim Bekanntwerden von Fake-News							
<input type="checkbox"/> sonstige Anlässe.							
<input type="checkbox"/> Kommunikationsmittel festlegen und bekannt machen (z. B. Intranet, Telefon, E-Mail, Aushang).							
<input type="checkbox"/> Bei der Festlegung der Kommunikationswege und –mittel externe Personen berücksichtigen (Kunden, Lieferanten, Beschäftigte von externen Betrieben).							
<input type="checkbox"/> Beschäftigten Hinweise auf vertrauenswürdige externe Informationsquellen geben.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Werden die empfohlenen Hygienemaßnahmen und allgemeine Schutzmaßnahmen eingehalten?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Hände schütteln vermeiden. U							
<input type="checkbox"/> Hände regelmäßig gründlich waschen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • nach Betreten des Betriebes, • nach dem Besuch der Toilette, • vor der Pause / vor dem Essen, Trinken, Rauchen, • nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen mit vorgehaltener Hand (bitte vermeiden), • nach Kontakt mit Abfällen, • nach dem Beseitigen von Verschmutzungen (z. B. defekte Joghurtbecher ...), • nach Kontakt mit Gegenständen, die offensichtlich kranke Personen zuvor berührt haben (auch ohne den konkreten Verdacht auf eine COVID-Erkrankung). U 							
<input type="checkbox"/> Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch U							
<input type="checkbox"/> Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen. U							
<input type="checkbox"/> Zugang zu Waschmöglichkeiten sicherstellen.							
<input type="checkbox"/> An Waschmöglichkeiten Informationen zum richtigen Händewaschen anbringen.							
<input type="checkbox"/> Flüssigseife und Einweghandtücher zur Verfügung stellen. Ggf. auch Hautschutz- und Hautpflegemittel.							
<input type="checkbox"/> Keine Handrockner mit Luft verwenden.							

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Geschlossene Abfalleimer zur Entsorgung der Handtücher verwenden.							
<input type="checkbox"/> Abfalleimer regelmäßig leeren.							
<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel für Beschäftigte zur Verfügung stellen, wenn keine Waschmöglichkeit gegeben ist (z.B. Fuhrparkpersonal und Aussendienst Mitarbeiter). Darauf achten, dass das Desinfektionsmittel geeignet ist (begrenzt viruzid, rückfettend).							
<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel für Theken- und Beratungspersonal zur Verfügung stellen. Darauf achten, dass das Desinfektionsmittel geeignet ist (begrenzt viruzid, rückfettend, kein Flächendesinfektionsmittel für die Hände verwenden).							
<input type="checkbox"/> Theke, Tastatur, Griffe in Ausstellung/ an Exponaten, Kartenlesegerät oder ähnlich häufig berührte Flächen regelmäßig und bei Bedarf (z. B. Verunreinigung, Personalwechsel...) desinfizieren.							
<input type="checkbox"/> Regelmäßig lüften (etwa 4 mal täglich für 10 Minuten). U							
<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Arbeitsmittel regelmäßig gründlich reinigen.							
<input type="checkbox"/> Ggf. Sanitäre Anlagen regelmäßig gründlich reinigen und desinfizieren (z. B. wenn durch viele verschiedene Personen bzw. auch Kunden genutzt).							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Sind Maßnahmen getroffen, um Kontakte zu vermeiden oder möglichst zu reduzieren?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Beschäftigten, die grundsätzlich ihre Aufgaben von zu Hause aus erledigen können, Homeoffice ermöglichen.							
<input type="checkbox"/> Feste Teams zusammenstellen. Dabei Teams klar trennen (räumlich, zeitlich oder beides). So bleibt im Falle einer Erkrankung ein Team arbeitsfähig.							
<input type="checkbox"/> Schichtsystem einführen.							
<input type="checkbox"/> Beschäftigte dahingehend beraten, dass der Weg von und zur Arbeit zu Fuß oder mit individuellen Verkehrsmitteln (Fahrrad, Auto ...) zurückgelegt werden sollte.							
<input type="checkbox"/> Beschäftigte dahingehend beraten, dass der Weg von und zur Arbeit nicht in Fahrgemeinschaften zurückgelegt werden sollte.							
<input type="checkbox"/> Für Beschäftigte ausreichend Parkplätze zur Verfügung stellen.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich.....Warenannahme/Lager/Baustellenbelieferung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Kunden verbleiben bei der Beladung in Ihren Fahrzeugen							
<input type="checkbox"/> Waren und Lieferpapiere kontaktlos übergeben, beispielweise Fahrer setzt/legt Waren und Lieferpapiere ab, tritt zurück, Empfänger prüft Waren und Papiere, bestätigt Empfang, legt ggf. Empfangsbestätigung ab, tritt zurück, Fahrer nimmt Empfangsbestätigung auf. Für erforderliche Unterschriften nur eigenen Stift verwenden.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich.....Ausstellung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> An/auf Bedientheken Abtrennungen montieren/ aufstellen (Acrylglascheiben, abgehängte Folien oder andere Materialien). Durch die Abtrennungen darf es nicht zu zusätzlichen Gefährdungen kommen. Dazu zählt beispielsweise, dass die Abtrennung sicher befestigt ist, eine ausreichende Stabilität gewährleistet ist und dass spitze Ecken oder scharfe Kanten vermieden sind.							
<input type="checkbox"/> Übergabestellen für Waren einrichten.							
<input type="checkbox"/> Waren nur von einer Person übergeben lassen.							
<input type="checkbox"/> Waren kontaktlos übergeben, z. B. durch Ablegen der Ware auf der Theke/an der Übergabestelle.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich.....Verkaufsraum/Ausstellung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Beim Verräumen der Ware den betreffenden Gang/Bereich für die Kunden soweit möglich sperren.							
<input type="checkbox"/> Waren möglichst in Zeiten mit wenig Kundenverkehr verräumen.							
<input type="checkbox"/> Beim Beseitigen von Verschmutzungen den betreffenden Gang/Bereich für die Kunden sperren.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich.....Kasse

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> An Kassen Abtrennungen zu Kundenseite aufstellen/montieren (z. B. Acrylglascheiben, abgehängte Folien).							
<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/> Kartenzahlung empfehlen.							
<input type="checkbox"/> Bei Barzahlung das Geld nicht direkt in Empfang nehmen sondern fixe Geldablage oder kleines Tablett zur Übernahme und Übergabe nutzen. U							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Werden Maßnahmen zur Einhaltung der empfohlenen Abstände getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
 Handlungsbedarf
 Beratungsbedarf
 unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Pausen zeitlich gestaffelt organisieren.							
<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsräume zeitlich versetzt nutzen.							
<input type="checkbox"/> Besprechungen nur in ausreichend großen Räumen durchführen.							
<input type="checkbox"/> Können in Räumen die Abstände nicht eingehalten werden, nur eine Person pro Raum arbeiten lassen							
<input type="checkbox"/> Aufzüge nur einzeln benutzen.							
<input type="checkbox"/> Bei unvermeidbarem Kontakt zu anderen Personen bzw. nicht einhaltbaren Schutzabständen: Mund-Nase-Bedeckungen zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass diese getragen werden. Hinweis: Erste Priorität hat nach wie vor, das Einhalten eines Mindestabstandes von 1,5 m. Nur wenn dies durch bauliche oder organisatorische Maßnahmen wie Abtrennungen, oder Zugangsregelungen nicht sicher erreicht werden kann, greift die Forderung nach Mund-Nasen-Bedeckungen. Die aktuellen Regelungen der Bundesländer finden Sie in der Matrix Maskenpflicht auf der homepage des BDB							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich..... Bedientheke

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Vor Bedientheken Absperrungen aufstellen/ Bodenmarkierungen anbringen, um Abstand von Kunden zur Theke zu regeln.							
<input type="checkbox"/> Vor Bedientheken Bodenmarkierungen anbringen (im Abstand von mindestens 1,5 Metern), um Abstand zwischen Kunden zu regeln.							
<input type="checkbox"/> Kunden darauf hinweisen, Abstand zu halten, z. B. durch Aushänge.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich..... Verkaufsraum

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Zahl der im Verkaufsraum anwesenden Kunden beschränken. Die Verkaufsfläche ist die von der Kundschaft begehbbare Fläche – ohne Lagerbereiche und Sanitärräume. Sie schließt jedoch die Flächen mit ein, die durch Kassen, Regale und Gefriertruhen belegt sind. Hinweis: Hinweise der Länder beachten. Zur erlaubten Anzahl von Kunden gibt es in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Vorgaben (z. B. 1 Kunde pro 10 m ² oder 1 Kunde pro 20 m ²).							
<input type="checkbox"/> Zugangskontrolle einrichten, um sicherzustellen, dass die zulässige Anzahl von Kunden im Verkaufsraum nicht überschritten wird. Beispielsweise nur noch eine entsprechende Zahl an Kundenchips bereitstellen und gleichzeitig Zugang nur mit Kundenchip erlauben (Desinfektionsmittel bereitstellen) oder elektronische Zähl-systeme für Kunden installieren, die z. B. über							

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
optische Signale oder über die elektronisch gesteuerten Türen am Eingang den Zutritt regulieren.							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Tätigkeit/Bereich (falls vorhanden!).....**Kasse im Fachmarkt**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Anfang (Auflegen der Waren) und Ende (Einräumen in den Einkaufswagen) des Kassensandes markieren und Kunden auffordern den Bereich nur einzeln zu betreten.							
<input type="checkbox"/> Im Kassensbereich Bodenmarkierungen anbringen (im Abstand von mindestens 1,5 Metern)							
<input type="checkbox"/> Kunden darauf hinweisen, Abstand zu halten, z. B. durch Aushänge.							
<input type="checkbox"/> Wenn mehrere Kassen parallel geöffnet sind, diese so wählen, dass sie einen möglichst großen Abstand voneinander haben.							
<input type="checkbox"/> Tandemkassen nur parallel besetzen, wenn die empfohlenen Abstände der kassierenden Personen zueinander nicht unterschritten werden.							
<input type="checkbox"/> Wenn Kunden im Kassensbereich aus räumlichen Gründen nicht die Möglichkeit haben, mindestens 1,5 Meter Abstand zum nächsten Kunden einzuhalten (auch seitlich), keine Kassen parallel öffnen oder Abtrennungen anbringen (beispielsweise Trennwände, Acrylglasscheiben, Folien).							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Sind Regelungen getroffen, falls ein/e Beschäftigte/r bei der Arbeit erkrankt?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....**alle**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	Nein
<input type="checkbox"/> Raum festlegen, indem die/der erkrankte Beschäftigte vorübergehend untergebracht werden kann (möglichst auch liegend).							
<input type="checkbox"/> Bei Verdacht auf eine Infektion der/dem Beschäftigten Mund-Nasenschutz zur Verfügung stellen.							
<input type="checkbox"/> Bei Verdacht auf eine Infektion Kontakt mit Arzt/Gesundheitsamt aufnehmen und das weitere Vorgehen klären.							
<input type="checkbox"/> Für den Fall, dass die/der erkrankte Beschäftigte nicht selbst nach Hause/zum Arzt fahren kann, Transport organisieren, z. B. durch externen Fahrdienst o.ä.							
<input type="checkbox"/> Raum und Einrichtung gründlich lüften und reinigen, wenn die/der Beschäftigte den Raum verlassen hat: Kontaktflächen (z. B. Türklinke, Arbeitstisch, Tastatur...) mit haushaltsüblichen (fettlösenden) Reinigern reinigen, benutzte Textilien (z. B. Handtuch) bei mindestens 60°C waschen. Desinfektion ist notwendig, wenn Kontamination durch Körpersekrete vorliegt (z. B. durch Erbrechen).							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

61 Sind Regelungen zu Dienstreisen/Reisebeschränkungen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Keine Dienstreisen unternehmen bzw. Dienstreisen soweit wie möglich einschränken. U							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Sind Maßnahmen zum Schutz von gefährdeten Personen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

„Gefährdete Personen“ in diesem Zusammenhang sind Personen, mit erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung. Zu den gefährdeten Personen können beispielweise ältere Personen, Raucher und Personen mit bestimmten Vorerkrankungen gehören.

Genauere Informationen finden sich auf der Website des RKI im FAQ-Bereich zu SARS-CoV-2 (<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>)

Für den Arbeitsplatz von Schwangeren ist nach MuSchG eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, bei der die möglichen Gefährdungen durch das neuartige Corona Virus berücksichtigt werden.

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Von Betriebsärztin/-arzt oder arbeitsmedizinischem Dienst zu ggf. notwendigen zusätzlichen Schutzmaßnahmen für gefährdete Personen am Arbeitsplatz beraten lassen.							
<input type="checkbox"/> Beschäftigten Beratung durch Betriebsärztin/-arzt oder arbeitsmedizinischen Dienst anbieten.							
<input type="checkbox"/> Gefährdete Beschäftigte ggf. nicht für Arbeiten mit Kundenkontakt einsetzen.							

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Gefährdete Beschäftigte ggf. mit alternativen Aufgaben mit möglichst wenig Kontakt zu anderen Personen einsetzen (beispielweise im Lager, an Einzelarbeitsplätzen in Büro/Verwaltung...).							
<input type="checkbox"/> Gefährdeten Beschäftigten, die grundsätzlich Ihre Aufgaben von Zuhause aus erledigen können, Homeoffice ermöglichen.							
<input type="checkbox"/> Bei Schwangeren prüfen, ob ggf. ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen werden muss (Hinweise der staatlichen Stellen, Ämter für Arbeitsschutz/Gewerbeaufsichtsämter beachten).							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							

Werden Beschäftigte von externen Betrieben informiert?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
 Handlungsbedarf
 Beratungsbedarf
 unzutreffend

Tätigkeit/Bereich.....alle

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Beschäftigte von externen Betrieben informieren über <ul style="list-style-type: none"> • die im Betrieb aktuell getroffenen Maßnahmen • Veränderungen in den Betriebsabläufen, die sich auf die Zusammenarbeit auswirken • zu beachtende Infektionsrisiken • zu informierende Ansprechpartner, falls ein Verdachts- oder Erkrankungsfall bei externen Beschäftigten oder Selbstständigen auftritt • Informationswege für den Fall, dass in der Stammebelegschaft ein Verdachts- oder Erkrankungsfall auftritt 							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen							